

#1

# ARTcoWORKers Newsletter

**Program: Erasmus+ KA2 Cooperation  
for innovation and the exchange of  
good practices, KA227 Partnerships for  
Creativity**

**Zeitraum: 01.04.2021. – 31.03.2023.  
Contractor: Nationale Agentur Bildung  
für Europa beim Bundesinstitut für  
Berufsbildung, Germany**

**Contract No.: KA227-3E79C94F  
Koordinator: Verein zur sozialen und  
beruflichen Integration e.V., Merseburg,  
Germany**



ARTcoWORKers



**Funded by  
the European Union**



The sole responsibility of this publication lies with the author. The European Union is not responsible for any use that may be made of the information contained therein.



Creative Commons Copyright, 2021, Attribution-ShareAlike 4.0 International Licence, BY-SA. You are free to share, and adapt this material under the terms of the authors' Creative Commons Licence.

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen den ersten "ARTcoWORKers"-Newsletter präsentieren zu können. "ARTcoWORKers" steht für "Arts and People with disabilities - cooperative digital working for inclusion during the pandemic". Es ist ein Projekt im Rahmen des europäischen Sonderprogramms Erasmus+ für strategische Partnerschaften in der Kreativwirtschaft zur Bewältigung der Folgen der Pandemie.

In "ARTcoWORKers" arbeiten zwei von der Pandemie besonders betroffene Gruppen zusammen, Menschen mit Behinderungen und Künstler, in unserem Fall aus dem Bereich der darstellenden Künste.

Viele Menschen mit Behinderungen saßen während der ersten Wellen der Pandemie zu Hause fest, oder schlimmer noch, vor allem in Einrichtungen, die von Menschen mit Behinderungen geleitet wurden, manchmal praktisch isoliert und monatelang eingesperrt, was gegen ihr Recht auf Selbstbestimmung verstieß. Dies führte zu Ängsten, Depressionen und einem Rückschritt in die Zeit der Fürsorge und Fremdbestimmung.

Künstler wurden praktisch an der Ausübung ihres Berufes gehindert, und sie konnten zwar ihre Theater betreten, das Publikum aber nicht. Dies bedrohte vor allem freie Künstler und kleinere Theater in ihrer Existenz, so dass auch sie von Ängsten und Depressionen bedroht waren.

Mit "ARTcoWORKers" soll eine Methode und ein Lernprogramm entwickelt werden, in dem sich Künstler und Menschen mit Behinderungen gemeinsam inklusiv und künstlerisch mit diesen Ängsten auseinandersetzen und auf ihre Situation, die Verletzungen von Rechten und ihre Wünsche und Hoffnungen für die Zeit während und nach der Pandemie aufmerksam machen.

Menschen mit Behinderungen zeigen den Künstlern, was Inklusion und Selbstbestimmung bedeuten. Andererseits zeigen die Künstler den Menschen mit Behinderungen, wie sie die darstellenden Künste nutzen können, um sich bemerkbar zu machen und Einfluss zu nehmen. Um auf Augenhöhe arbeiten und darstellen zu können, haben wir im Projekt die Kunstform des Puppen- und Schattentheaters gewählt.

Im ersten Newsletter stellen wir das Projekt und die Projektpartner aus 4 europäischen Ländern vor, die an dem Projekt arbeiten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr ARTcoWORKer-Team

## WARUM?

Die Covid-Pandemie war für alle die schockierendste weltweite Angelegenheit der letzten Zeit, aber wir haben viel daraus gelernt: vor allem, dass das Wichtigste die Zusammenarbeit und gemeinsame Aktivitäten sind.

Es gibt bestimmte Gruppen der Gesellschaft, die von einer Krise viel stärker betroffen sind. Sie brauchen in erster Linie Hilfe.

## FÜR WEN?

Dieses transnationale Projekt organisiert einen Erfahrungsaustausch und eine gemeinsame Ausbildung von Menschen mit Behinderungen und der Kunst- und Kulturindustrie.

Unser Ziel ist dabei der Zugang zu Erwachsenenbildungsmöglichkeiten, insbesondere zum digitalen Lernen, die Nutzung von Kunst und Theaterspielen zur Selbstdarstellung für Menschen mit Behinderungen, eine bessere Information der Öffentlichkeit und der Entscheidungsträger über die Rechte von Menschen mit Behinderungen sowie neue Geschäfts- und Beschäftigungsmöglichkeiten in Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft.

## MIT WEM?

Internationale Partner sind VSBI (GE), KOPF, HAND und FUSS (GE) People First Association (HU), SHADOWS AND CLOUDS (MK), Vitalped (NL).

In der Partnerschaft arbeiten Experten für integrative Erwachsenenbildung für Menschen mit Behinderungen, Selbstvertretungsorganisationen von Menschen mit Behinderungen, pädagogische und Ausbildungsexperten, Künstler und Theatervereinigungen sowie ein Spezialist für kreatives und integratives Coworking und virtuelle Themen zusammen. Diese Vielfalt an geografischer, struktureller und geschäftlicher Diversität macht das Konsortium sehr kompetent und stark.

## WO?

Das Projekt findet vom 01.04.2021 bis 31.03.2023 in vier Ländern statt: Deutschland (Erfurt, Berlin), Ungarn (Pécs), die Niederlande (Tiel), Mazedonien (Skopje).

Jeder Partner trägt dazu bei, die Beziehungen zwischen der Kunstindustrie und Menschen mit Behinderungen in ihrem unmittelbaren Umfeld und auf nationaler Ebene zu stärken.

## WIE?

Wir wollen Menschen mit Behinderungen mit den notwendigen Instrumenten und Fähigkeiten ausstatten, um kreative und innovative Lösungen gegen die Gefahr der Ausgrenzung und Isolation zu finden. Auch die Kultur- und Kreativwirtschaft war durch Arbeitslosigkeit und fehlendes Einkommen von erheblichen Einschränkungen und Verboten betroffen.

Daher sahen wir einen Bedarf für dieses transnationale Projekt, das einerseits einen Erfahrungsaustausch von Menschen mit Behinderungen und der Kunst- und Kulturindustrie aus verschiedenen Ländern organisiert. Auf der anderen Seite finden wir die vielfältigen Ressourcen und die Kreativität der Interessengruppen, die durch kooperatives Training in Kunst und Kultur zum Ausdruck gebracht werden sollen, um gleiche Rechte und Selbstbestimmung einzufordern, die Einschränkungen der Pandemie zu überwinden und auf faire Weise zusammenzuarbeiten, um neue Geschäfte, Arbeitsplätze und Einkommen zu schaffen. Partner aus den einzelnen Ländern finden Sie unter den angegebenen Kontaktinformationen.

## Erwartete Auswirkung

- Die beteiligten Menschen mit Behinderungen werden befähigt, Kunst und Theaterspiel zur Selbstdarstellung und zur Erlangung gleicher Rechte während einer Pandemie, aber auch in anderen Situationen der Diskriminierung zu nutzen.
- Menschen mit Behinderungen haben einen besseren, gleichberechtigteren Zugang zu Erwachsenenbildungsangeboten, insbesondere zum digitalen Lernen.
- Die lokale, regionale und nationale Öffentlichkeit und die politischen Entscheidungsträger sind besser über die UN-Behindertenrechtskonvention, die Rechte von Menschen mit Behinderungen im Allgemeinen und während einer Pandemie informiert und haben damit begonnen, die Diskriminierung und Segregation von Menschen mit Behinderungen in Einrichtungen und zu Hause zu verringern.
- Die Zusammenarbeit zwischen Organisationen der Erwachsenenbildung und Kunst- und Kulturbetrieben soll zu einer Stärkung der Kreativität in der nicht-formalen und formalen Bildung führen. Neue Fähigkeiten und Kompetenzen werden in beiden Bereichen geschaffen.
- Die beteiligte Kunst-, Kultur- und Kreativwirtschaft findet gemeinsam mit Menschen mit Behinderungen neue Geschäfts- und Beschäftigungsmöglichkeiten.
- Menschen mit Behinderungen erhalten die Chance, als Künstler und im Kultursektor zu arbeiten.

**Das Projekt wird vier Ergebnisse hervorbringen:**

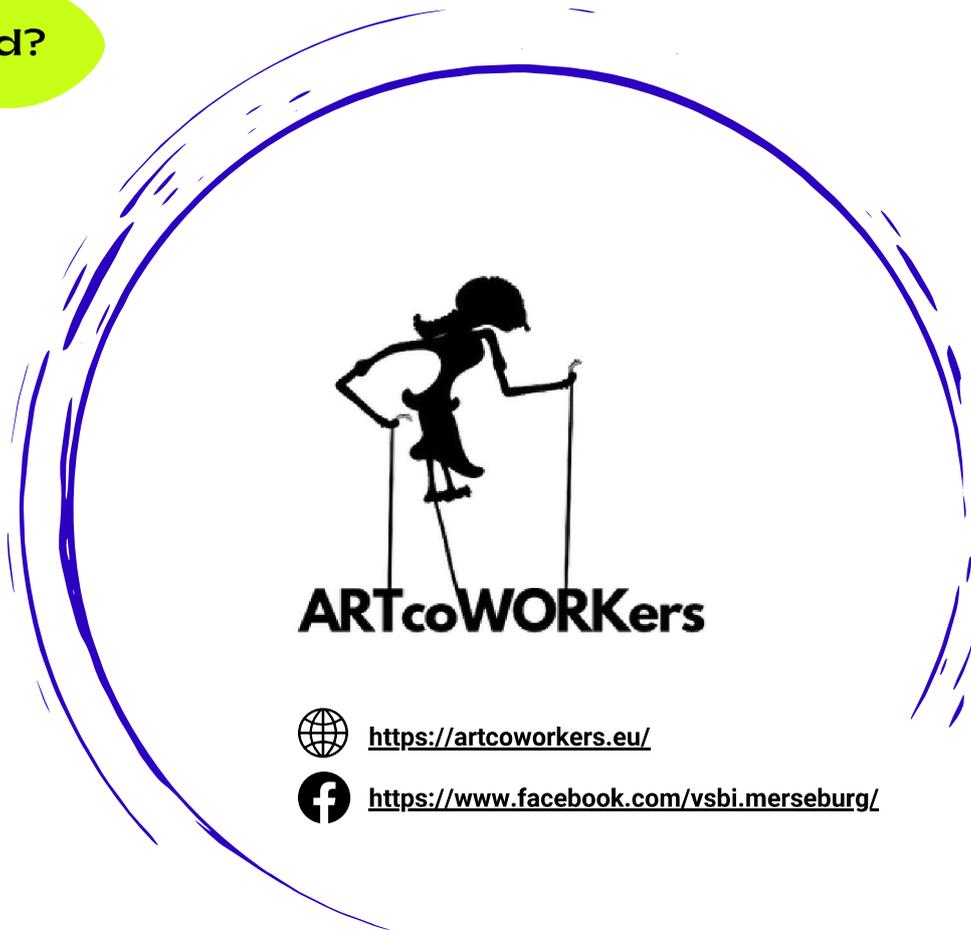
**Die  
ARTcoWORKers  
Methodologie**

**Der ARTcoWORKers Lehrplan  
und -Kurs für Menschen mit  
Behinderungen im Bereich  
der aktiven Bürgerbeteiligung  
und der kreativen Arbeit**

**Die ARTcoWORKers  
Darstellende Kunst - 6  
Schattentheaterstücke**

**Die digitale  
ARTcoWORKers  
Plattform/Tool Box**

## Wer wir sind?



Hauptantragsteller und Projektkoordinator ist der Verein zur sozialen und beruflichen Integration e.V., VSBI (Deutschland). Der VSBI wurde im Jahr 2005 gegründet, um Menschen mit Behinderungen bei der Sicherstellung ihres selbstbestimmten Lebens, ihrer Inklusion sowie Teilhabe am Arbeitsleben und an der Gesellschaft zu unterstützen. Dazu bietet der VSBI Beratung und Unterstützung beim Zugang zum persönlichen Budget und zu persönlicher Assistenz an. Der VSBI ist an verschiedenen Standorten in den Bundesländern Thüringen und Sachsen-Anhalt tätig.

Außerdem ist der VSBI an verschiedenen europäischen Erasmus+ strategischen Partnerschaften im Bereich Inklusion beteiligt. Dadurch möchte der Verein auch auf europäischer Ebene sowohl die Vernetzung und Kooperation im Bereich Inklusion voranbringen als auch die Inklusion von Menschen mit Behinderung in allen Gesellschaftsbereichen stärken. Durch das ARTcoWORKers Projekt möchte der VSBI Menschen mit Behinderung einen Zugang als Kulturschaffende zum Kunst- und Kultursektor eröffnen sowie die Inklusion in diesem Bereich fördern.

 <https://vsbi.eu/>

 [info@vsbi-online.de](mailto:info@vsbi-online.de)

 <https://www.facebook.com/vsbi.merseburg/>



**Kurzgefasst: People First Association Pécs - hilft und unterstützt beim unabhängigen Leben und der Selbstbestimmung von behinderten Menschen auf allen Ebenen, wie z.B. Alleinleben, Qualifizierung, Arbeit, Freizeit, Lobby, Tourismus. Barrierefreiheit ist der Ursprung all unserer Aktivitäten, sowohl physisch als auch geistig. Für uns ist es wichtig, die soziale Eingliederung durch verschiedene Sensibilisierungsmaßnahmen zu fördern.**

**Unsere Zielgruppe ist in erster Linie die Vertretung von Menschen mit Behinderungen, aber bei der Barrierefreiheit haben wir eine sehr breite Zielgruppe: ältere Menschen, Familien mit kleinen Kindern, vorübergehend verletzte Menschen, sogar Menschen mit Koffern.**

**Die Mitglieder des Vereins sind sowohl behinderte Menschen als auch ihre Helfer und Fachleute. Wir machen keinen Unterschied zwischen Mensch und Mensch, für uns steht der Mensch im Vordergrund! Unser Verein ist als erstes und derzeit einziges ungarisches Mitglied eines internationalen Netzwerks in Pécs tätig.**

**Im April 2018 wurde der Verein komplett erneuert, neue Leitung, neue Ziele, viel aktivere Arbeit. Wir arbeiten an lokale und internationale Projekte zu den Themen Sensibilisierung, barrierefreier Tourismus, Zugänglichkeit, Chancengleichheit, Inklusion.**

**Der Verein hat in letzter Zeit ein starkes Augenmerk auf künstlerische Lösungen gelegt, die eine hervorragende Möglichkeit für Menschen mit Behinderung sind, sich selbst auszudrücken. Das Projekt ARTcoWORKers gibt uns die Möglichkeit, die Kunst noch stärker in unser Tätigkeitsfeld einzubeziehen.**

**Unser ARTcoWORKers-Team, das an dem Projekt beteiligt ist, setzt sich ebenfalls aus Mitgliedern zusammen, die bereits über beträchtliche Erfahrungen in diesem Bereich verfügen. Sie sind selbst Künstler, Theaterregisseure, Schauspieler, Theaterpädagogen, Kunsttherapeuten, Kulturveranstalter. Einige sind behindert, andere sind aktive Helfer.**



<http://www.peoplefirst.hu/>



[info@peoplefirst.hu](mailto:info@peoplefirst.hu)



<https://www.facebook.com/PeopleFirstHun/>

**KOPF, HAND + FUSS (KHuF) setzt sich aktiv dafür ein, dass alle Menschen, die anders sind, in der Gesellschaft akzeptiert und wertgeschätzt werden, und dass sie sich aktiv einbringen können - Inklusion. Mit anderen Worten: dass sich Menschen mit und ohne Behinderung oder Handicap gegenseitig verstehen, respektieren und unterstützen. Bildung ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für das Konzept der Inklusion. Deshalb konzentriert sich KHuF in seinem Bemühen um Inklusion auf die Entwicklung und Umsetzung von Integrations- und Weiterbildungsprojekten, die sich speziell an Menschen mit und ohne Behinderung richten. Diese Ziele sollen erreicht werden durch:**

- die Entwicklung von speziellen Bildungs- und Lernkonzepten sowie spezifischen Lern- und Lehrmaterialien für Menschen mit Behinderung und Handicap,
- die Durchführung von Kursen,
- die Förderung und Unterstützung des intellektuellen und fachlichen Austausches sowie die Zusammenarbeit aller an der Bildung behinderter Menschen beteiligten und interessierten Personen und Organisationen (Betroffene, Verbände, Träger und soziale Einrichtungen u.a.),
- die Entwicklung, Durchführung und Evaluation von Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen zur besseren Integration von Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen in die Arbeitswelt,
- die Aufklärungsarbeit über Möglichkeiten zur Integration behinderter und gehandicapter Menschen in die Arbeitswelt.

**KHuF sieht großes Potenzial, durch den Einsatz neuer Medien eine gleichberechtigte Teilhabe für alle zu ermöglichen. Verschiedene Apps, Lernplattformen und Software wurden als Ergebnis unserer Projekte entwickelt. T-bezogene Fähigkeiten.**



<https://kopfhandundfuss.de>



[info@kopfhandundfuss.de](mailto:info@kopfhandundfuss.de)



<https://www.facebook.com/KOPFHANDundFUSS>



ist eine in den Niederlanden ansässige Bildungsorganisation, die von Ivett Mityók-Pálfalvi gegründet wurde. Das Ziel der Organisation ist es, freudvolles Lernen für alle Altersgruppen zu ermöglichen und zu unterstützen. Sie bietet Dienstleistungen im Bereich Bildung und Pädagogik sowohl für Kinder als auch für Erwachsene, insbesondere Eltern und Lehrer, an. Sie baut auf einem komplexen Ansatz auf und bietet Offline- und Online-Beratungen, Einzel- und Gruppensitzungen sowie Konferenzen an. Diese Aktivitäten umfassen die Vermittlung von Lern- und Lehrmethoden, Kompetenzentwicklung, Lehrplanentwicklung und Erziehungstipps. Die therapeutische Bewegungseinheit Vitalped gibt Kindern mit Lernschwierigkeiten Hilfestellung, unterstützt aber auch die kindliche Entwicklung mit kognitiven Aufgaben. Außerdem ist Ivett, die Inhaberin der Organisation, ausgebildete Lehrerin und unterrichtet Ungarisch für Kinder und Erwachsene. Außerdem hat sie Erfahrung im Schreiben von Angeboten und hat mehrere Online- und Offline-Lernplattformen entwickelt.

Vitalped ist bestrebt, benachteiligten und lernbehinderten Kindern zu helfen, indem sie Spenden für sie sammelt. Die Organisation legt großen Wert auf ehrenamtliche Arbeit und engagiert sich in verschiedenen Organisationen. Vitalped ist ständig auf der Suche nach innovativen Möglichkeiten und Kooperationen.

 <https://www.vitalped.com/>

 [vitalped.edu@gmail.com](mailto:vitalped.edu@gmail.com)

 <https://www.facebook.com/vitalped2018/>



ist ein Schattentheater mit Sitz in Skopje, Nordmazedonien, und leistet seit mehr als 15 Jahren Pionierarbeit mit Schatten. Unsere Arbeit konzentriert sich hauptsächlich auf die folgenden Aspekte: die Förderung des Schattentheaters als Kunstform und seinen hohen kulturellen Wert sowie die Nutzung des Schattentheaters als unkonventionelles kreatives und einzigartiges Bildungsinstrument zu sozialen Themen.

Wir betreiben ein unabhängiges Theater im Herzen von Debar maalo, das als kulturelles Zentrum mit einem 25-köpfigen Publikum arbeitet. Wir hatten das Vergnügen, eine Vielzahl kultureller Veranstaltungen auszurichten - Buchpromotionen, Jam-Sessions, Monodramen, Pantomime, Puppenspiel, Workshops, Tanz, Fotoausstellungen, Pop-up-Stores - und haben unabhängigen Kulturschaffenden unseren Raum im Rahmen von Residenzprogrammen angeboten. Eines unserer wichtigsten

Projekte ist das Internationale Schattentheaterfestival "Der Traum der kleinen Wolke" für Kinder, das dieses Jahr zum 9. Mal durchgeführt wird und das einzige Schattentheaterfestival in Südosteuropa ist. Das Team von Shadows and Clouds besteht aus Schauspielern, Regisseuren, Musikern, Geschichtenerzählern, Pädagogen, bildenden Künstlern, Fotografen und allem, was dazwischen liegt! Wir hatten schon immer das Bedürfnis, die Lücken zu füllen, indem wir Menschen in Not (Flüchtlinge, Roma) kreative Dienste anbieten - Theater spielen.

Kunst verändert wirklich die Welt, eine Schattentheateraufführung nach der anderen!

 <http://www.shadowsandclouds.org/>

 [shadowsandclouds.theater@gmail.com](mailto:shadowsandclouds.theater@gmail.com)

 <https://www.facebook.com/senkioblaci/>

